

Value-Investing in Nebenwerte

SHARE
HOLDER
VALUE

*it's
all
about
value...*

**Wir stellen uns vor:
Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen**

Juni 2014

Shareholder Value Management AG

1. Wir über uns

Shareholder Value Management AG - It's all about Value

- Unabhängiger, eigentümergeführter Anlageberater
- Aktieninvestment mit Schwerpunkt Nebenwerte und Europa
- Investmentstil der Share Value Stiftung mit Fokus auf Kapitalerhalt und Dividenden
- Aktive Absicherungsstrategie zur Vermeidung größerer Verluste
- Einzigartige 85% positive Monatsrenditen (54 von insgesamt 63 Monaten seit März 2009)
- Goldener Bulle 2013 für den 1. Platz in der Kategorie „Aktienfonds Europa Nebenwerte“ für 3 und 5 Jahre
- Platz 1 über 3 und 5 Jahre in der Kategorie Mischfonds Flexibel bei Morningstar per Ende 2013
- Jährliche Rendite von 12,17 % p.a. und über 100% Wertzuwachs seit Auflage
- Sonderpreis Renditewerk 2013: „Beste Beimischung für Stiftungen“



1. Wir über uns

Historie der Shareholder Value Management AG

- 1999 - Nach langen Jahren des Value Investing als Investment-Club R 3000 Gründung der Shareholder Value Management AG durch Günter Weispfenning und Reiner Sachs
- 2001 - Listing der Shareholder Value Beteiligungen AG im Frankfurter Freiverkehr
- 2003 - Errichtung der Share Value Stiftung mit der Prämisse, nur in Aktien zu investieren
- 2005 - Eintritt Frank Fischer als Vorstand der Shareholder Value Management AG
- 2006 - Wechsel der Shareholder Value Beteiligungen AG in den Entry Standard
- 2008 - Anfang des Jahres Auflage des Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, um die Value-Philosophie der Stiftung auch anderen Investoren zugänglich zu machen
- 2008 - Ende 2008 Auflage des Absolutissimo Value Focus Fund
- 2014 - AuM der beratenen Mandate überschreiten 1 Mrd. Euro
- 2014 – Beratung des Globalen Value Fonds PRIMA – Globale Werte

1. Wir über uns

Shareholder Value in der Presse



1. Wir über uns

Shareholder Value Management AG im Überblick

Reiner Sachs, CEO



Frank Fischer, CIO



Investment Team



Cedric Schwalm



Suad Cehajic



Simon Hruby



Yefei Lu



Gianluca Ferrari



Anja Döbert



Philipp Prömm

1. Wir über uns

Begriff Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen

- Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen ist ein Aktienfonds und muss daher mindestens zu 51% in Aktien investiert sein
- Der Aktienanteil kann darüber hinaus mit Derivaten abgesichert werden
- Er ist kein klassischer Stiftungsfonds, sondern ein Fonds für den Aktienanteil einer Stiftung
- Dazu werden schwerpunktmäßig europäische Nebenwerte mit Dividenden gekauft
- Soziale, ethische und ökologische Überlegungen fließen in den Investmentprozess mit ein
- Diese sogenannte Social Responsible Investment (SRI) schließt gewisse Themen wie Rüstung, Tabak und Sexindustrie aus

Unternehmen:	Positiv-Kriterien
	Transparenz/Aktualitätsgrad lt. Einzeltitelbestände T-Key1
	Anerkennung/Ziel/Anstreben der Global Compact Prinzipien
	verstärkte Berücksichtigung von erneuerbarer Energie
	Umweltorientiert – Einsatz Richtung Umweltschutz
	Negativ-Kriterien
	Ausschluss von Atomstromproduktion
	Rüstungsanteil mit Grenzfestlegung
	Ausschluss von Clusterbomben, Landminen, ABC-Waffen
	Ausschluss von grüner Gentechnik
	Ausschluss von Tierversuchen
	Menschenrechtsverletzungen lt. Menschenrechtsabkommen

EDA – Ethisch Dynamischer Anteil

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen



Finance & Ethics Research

powered by software-systems.at



84,00

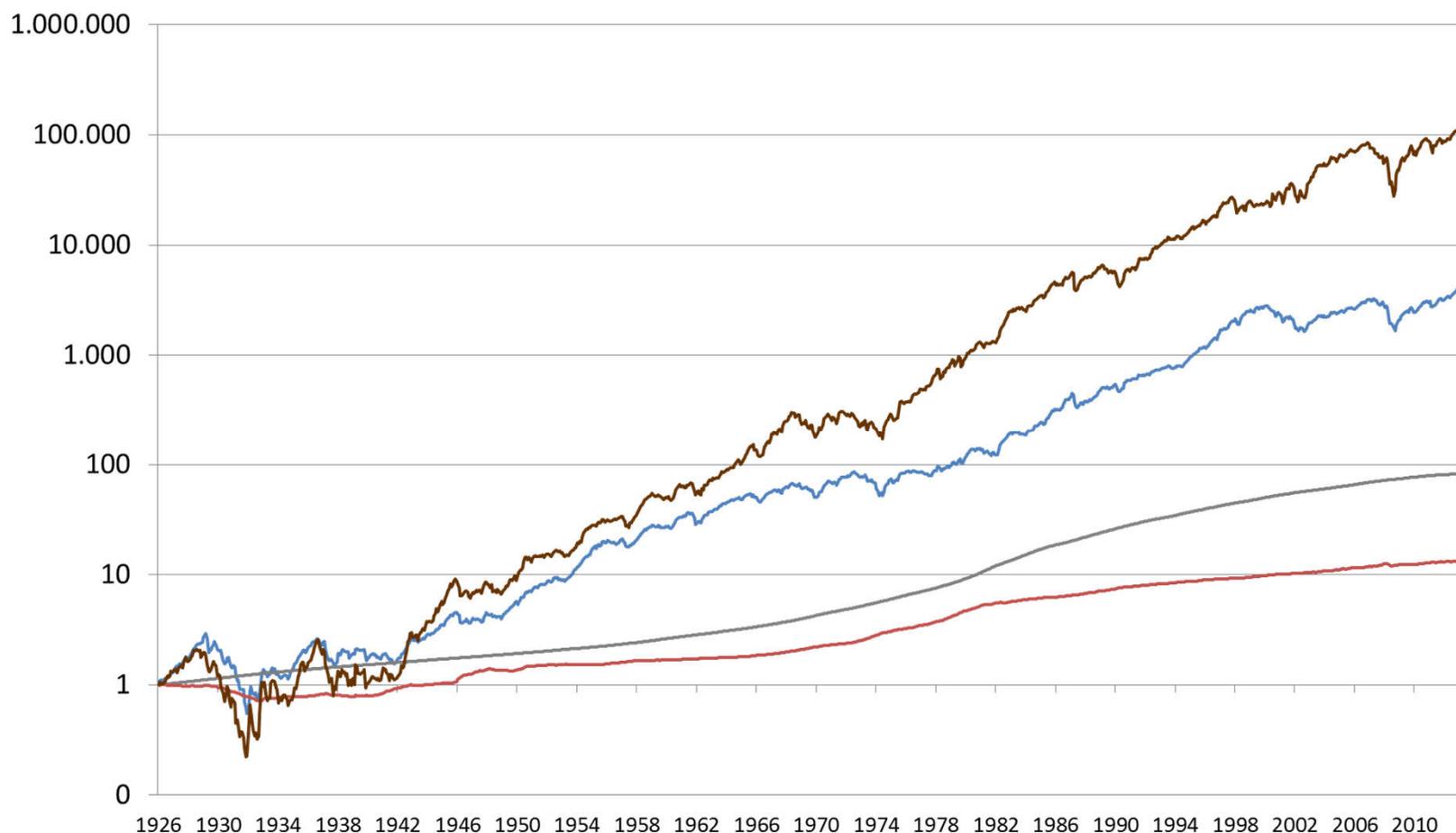
1. Wir über uns

Philosophie

- Aktien sind langfristig die beste Assetklasse
- Value-Nebenwerte sind historisch die beste Aktienkategorie
- Value Investing zur Vermeidung des „permanent loss of capital“
- Langfristige Outperformance durch zwei Alphaquellen:
 - 1) Stringentes Value-Investing (activist)
 - „Margin of Safety“
 - „Business Owner“
 - „Economic Moat“
 - 2) Behavioral Finance zur Steuerung der Aktienquote
 - „Mr. Market“

2. Warum Nebenwerte?

Performance verschiedener Anlageklassen (USA 1926–2014)



Value-Aktien
Nebenwerte
(inkl. Dividenden)
\$ 137.437 (14,52% p.a.)

S&P 500
(inkl. Dividenden)
\$ 4.584 (10,09% p.a.)

Anleihen
US Staatsanleihen
\$ 84 (5,21% p.a.)

Inflation
\$ 13,50 (3,03% p.a.)

Quelle: Fama/French Benchmark
Portfolios, Federal Reserve Economic Data

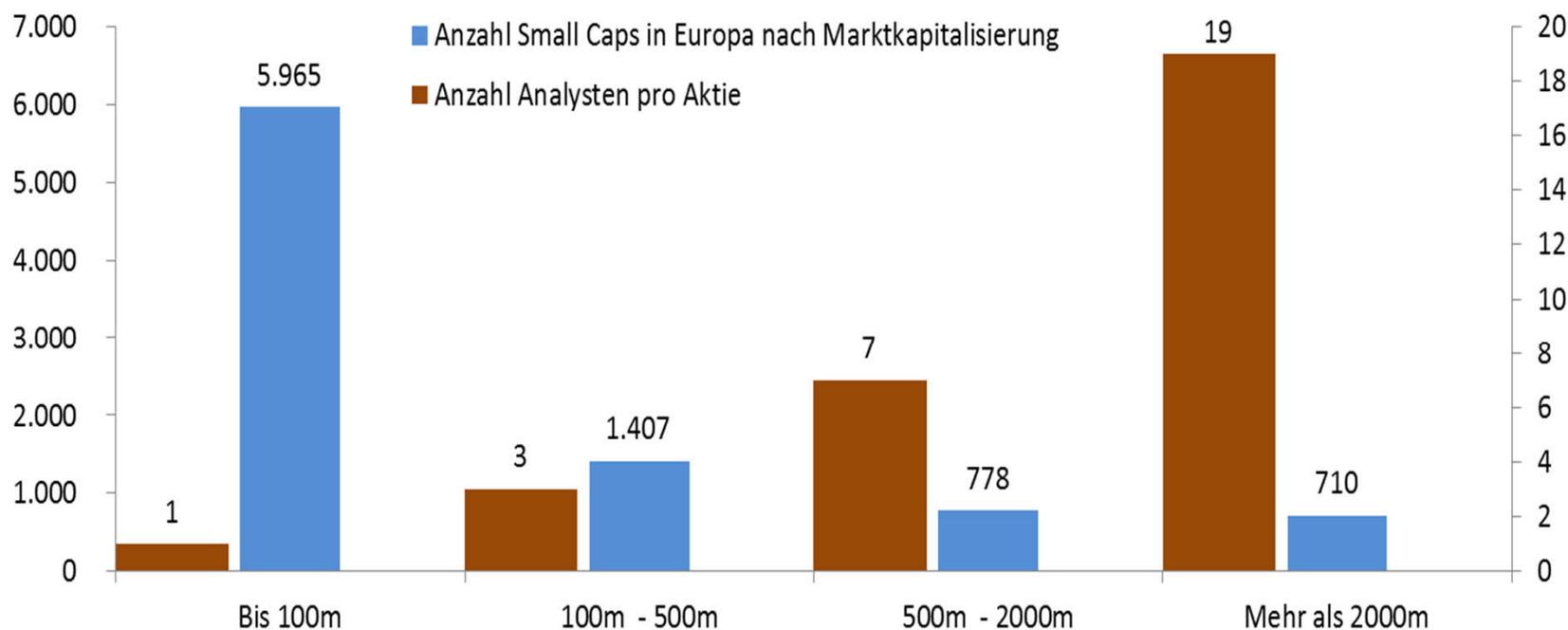
2. Warum Nebenwerte?

Vorteile von Nebenwerte Investments:

- Historische Überrenditen vs. Blue Chips
 - => Bestätigt durch wissenschaftliche Studien (Sharpe, Fama, French)
- Informationsineffizienz
 - => Keine breite Research-Coverage
- Viele „Hidden Champions“
- Unternehmenskontakt auf Vorstandsebene
- „Ein-Produkt“-Charakter
- In der Regel einfache & verständliche Geschäftsmodelle

2. Warum Nebenwerte?

Research Abdeckung nach Marktkapitalisierung:

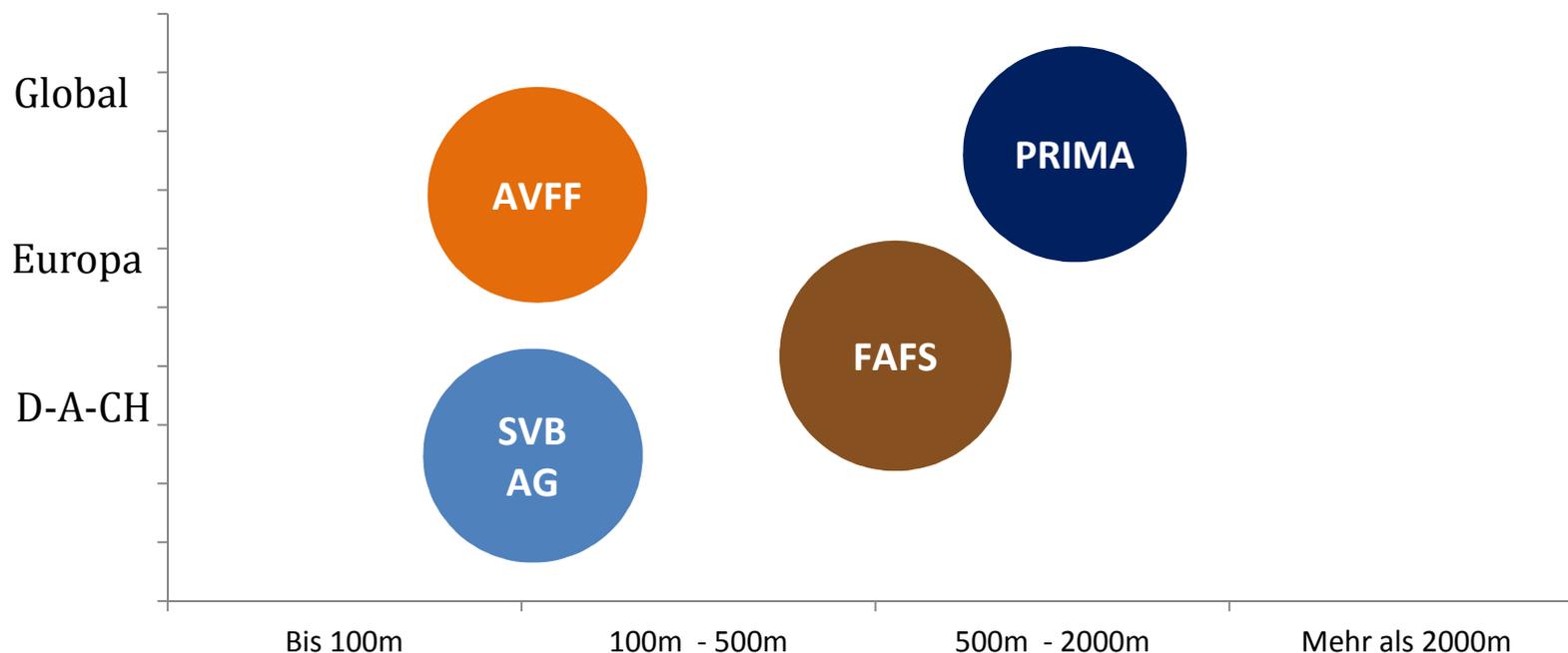


Quelle: S&P Capital IQ This model is provided "as is". S&P Capital IQ, Inc. and its affiliates have no liability arising out of your use of this model.

Je geringer die Marktkapitalisierung einer Aktie, desto weniger Analysten beschäftigen sich mit dem Unternehmen.

2. Warum Nebenwerte?

Mandate der Shareholder Value Management AG nach Marktkapitalisierung und regionalem Fokus



Ziel Allokation Shareholder Value Mandate

	Bis 100m	100m - 500m	500m - 2000m	Mehr als 2000m
FAFS	0%	40%	40%	20%
P-GW	0%	20%	40%	40%
AVFF	60%	20%	20%	0%
SVB	40%	40%	20%	0%

3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

Was ist Value-Investing?

- Value Investing geht zurück auf Benjamin Graham
- Value = Realer wirtschaftlicher Wert eines Unternehmens
- Preis \neq Value
- Risiko liegt im Geschäftsmodell
- Risikokonzept: „avoid permanent loss of capital“

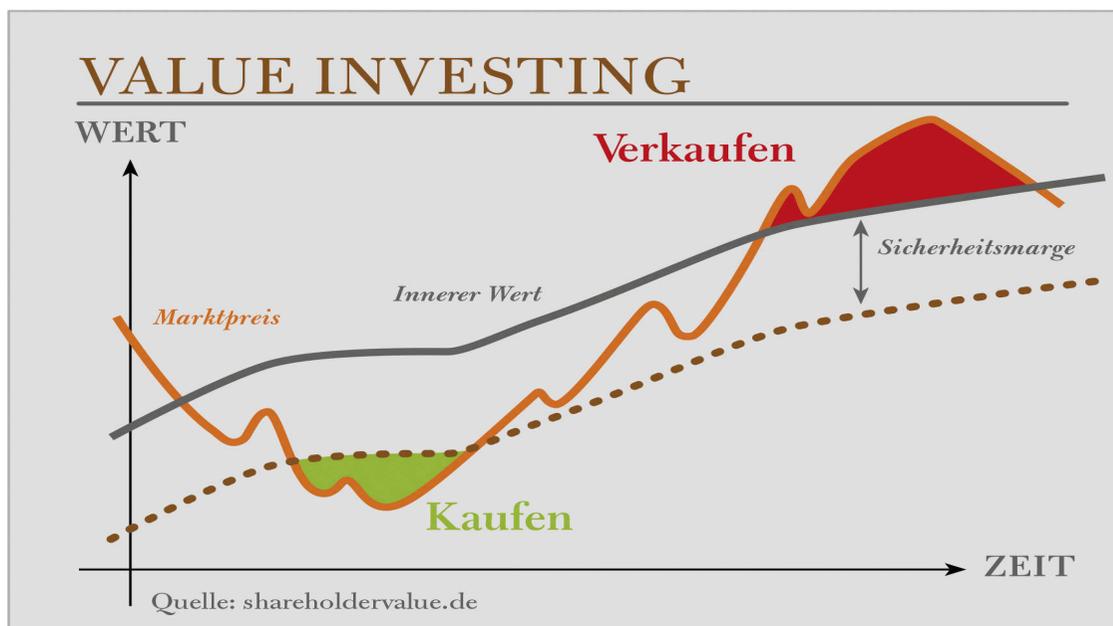
⇒ Ineffizienz & Volatilität als Chance



3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

1. "Margin of Safety": die Sicherheitsmarge

- Einstandspreis deutlich unter dem inneren Wert
- Nutze „Ausverkaufspreise“
- „Zahle max. 60 Cts für einen Euro“
- Verkauf, wenn fairer Wert erreicht ist



3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

Beispiel: Betrugsfälle

Aktien mit Betrugsfällen werden oft überproportional abgestraft

Dadurch sind sie oft temporär unbeliebt und hässlich

Somit können wir mit Sicherheitsmarge investieren

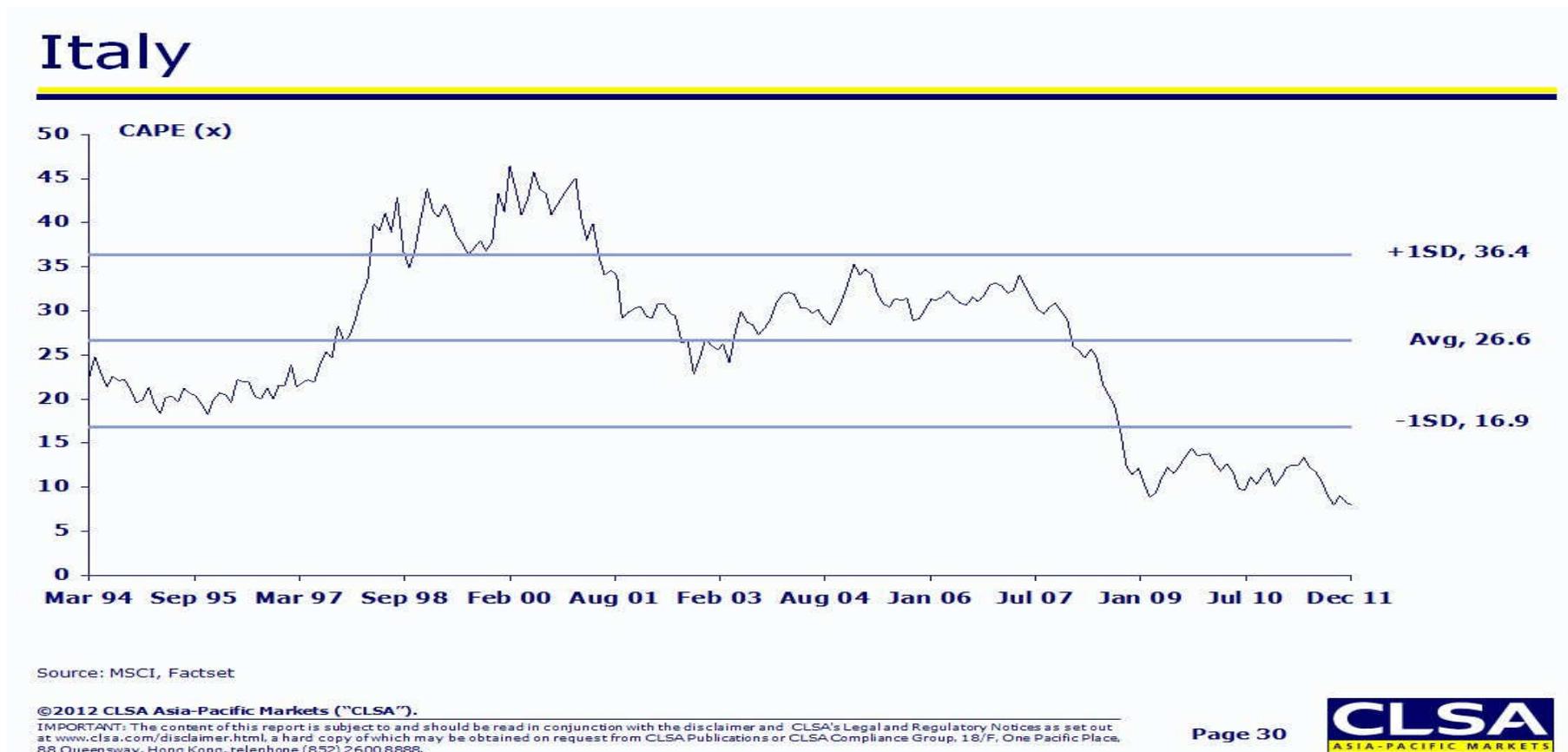
Oft sind Betrugsfälle in Tochniederlassung der Fall, wie bei

- Washtec AG in den USA
- Hargreaves Services in Belgien
- Einhell, in Portugal
- Kontron in Malaysia



3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

Sicherheitsmarge auf Landesebene



Nach dem CAPE (Shiller`s 10y Average cyclically adjusted P/E Ratio) war Italien während der Eurokrise eines der günstigsten Länder Europas

3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

Beispiel: Reply S.p.A.

Geschäftsmodell: Marktführer im Bereich IT-Beratung, Systemintegration und Applikationsmanagement zur Prozess- und Kommunikationsoptimierung basierend auf neuen Medien.

Economic Moat: Schwacher Moat durch Operational Excellence

Business Owner: ~53% Mario Rizzante (Gründer)

Tochter Tatiana, CEO

Sohn Filippo, CTO



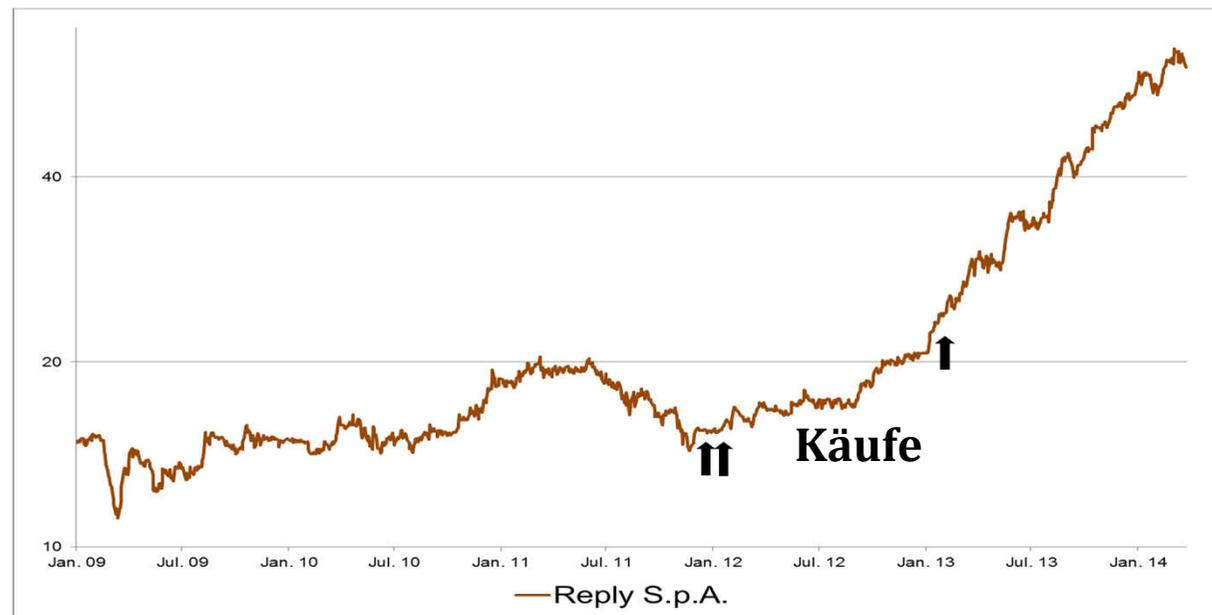
ISIN: IT 000 149 967 9

Börsenwert: € 564 Mio.

KGV: 2015e: 12

Kurs/Buchwert: 3,0

Dividendenrendite: 0,75%



(Quelle: yahoo.finance, Capital IQ, eigene)

3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

2. "Business-Owner": investiere in Unternehmer

„Denke langfristig – wie ein Unternehmer“

- Exzellente Kapital-Allokatoren
- Fähige operative Manager
- Anreizstruktur Vorstand („skin in the game“)
- Gute Corp. Governance und reduzierte Prinzipal-Agenten Problematik

3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

Beispiel: WMF AG

Geschäftsmodell: Weltmarktführer hochwertiger Kaffeevollautomaten und Küchengeräte

Economic Moat: Flächendeckendes Servicenetz für Kaffeemaschinen

Business Owner: Private Equity Fonds „Capvis“ als Hauptaktionär begleitet das Wachstum der Firma,

Katalysator: Verkauf nach ca. 5 Jahren, neuer Großaktionär Private Equity Manager „KKR“



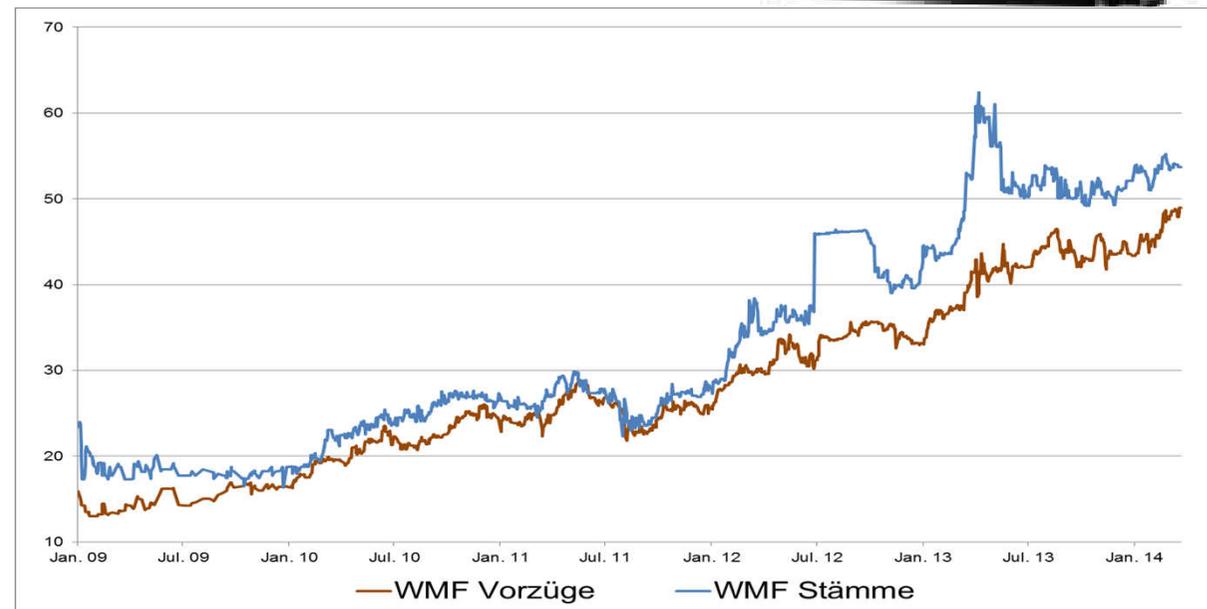
ISIN: DE 000 780 300 9

Börsenwert: € 665 Mio.

KGV: 2015e: 9,7

Kurs/Buchwert: 2,0

Dividendenrendite: 1,2%



(Quelle: yahoo.finance,
Capital IQ, eigene)

3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

3. "Economic Moat": der Wirtschaftliche Burggraben

- Dauerhafte strukturelle Wettbewerbsvorteile
- Wettbewerbsvorteile als „tiefer Burggraben“
 - 1) Netzwerkeffekte (Internetportale, Software)
 - 2) Wechselkosten (Medizintechnik)
 - 3) Immaterielle Werte (Entsorger, Pharma)
 - 4) Kostenvorteile (Einzelhandel)



3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

Beispiel: Ciments Francais SA

Geschäftsmodell: Weltweit fünftgrößter Hersteller von Zementprodukten.

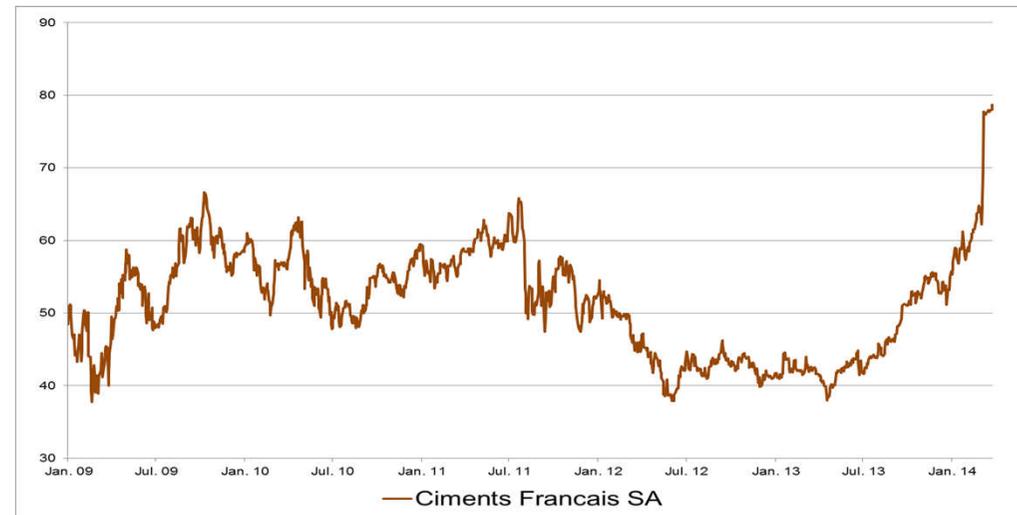
Economic Moat: Transportkosten schaffen regionale Märkte mit geringerer Preiselastizität

Business Owner: Italcementi Group S.p.A.

Katalysator: Übernahme durch Muttergesellschaft



ISIN: FR 000 012 098 2
 Börsenwert: € 2,82 Mrd.
 KGV: 2014e: 15,5
 Kurs/Buchwert: 0,8
 Dividendenrendite: 3,81%



3. Die vier Prinzipien des Value-Investing

4. „Mr. Market“: die Psychologie der Börse

Den effizienten Markt gibt es nur zeitweise!

= Irrationales Verhalten auf
den Finanz- und Kapitalmärkten



manisch

Aber:



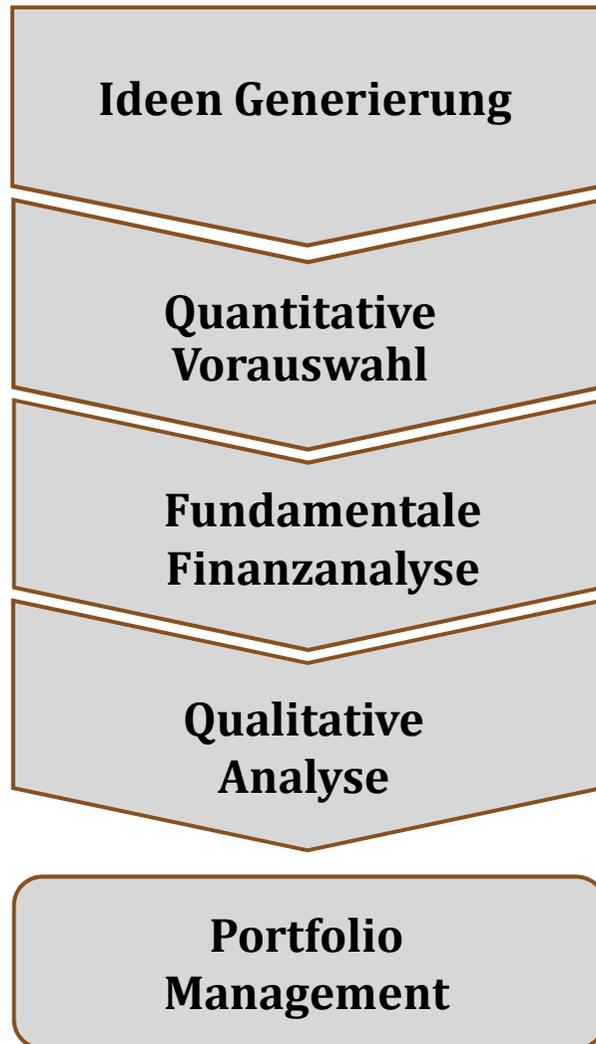
depressiv

Die Launen von „Mr. Market“ sind messbar!

=> Nutze die Preisschwankungen am Markt

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Investmentprozess



- Screening
- Network
- Newsflow
- Bewertungskennzahlen
- Finanzkennzahlen
- Verschuldungsgrad
- Proprietäres Modell zur Bestimmung des Unternehmenswertes
- Economic Moat/Bewertung von strukturellen Wettbewerbsvorteilen
- Recurring Revenues
- Management / Business-Owner seine Qualität
- Portfoliokonstruktion
- Positionsgrößen, Branchen, Länder
- Cashquote/Absicherung

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Risikomanagement

Auf Einzeltitelebene

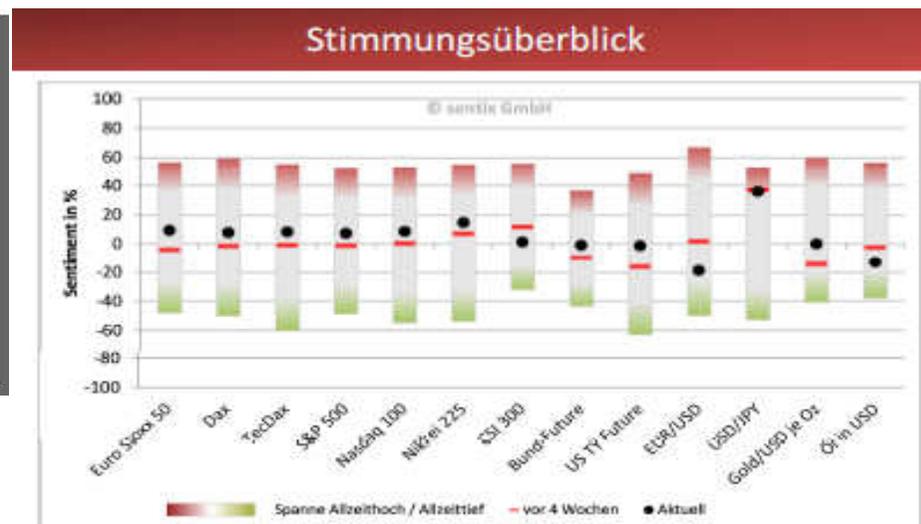
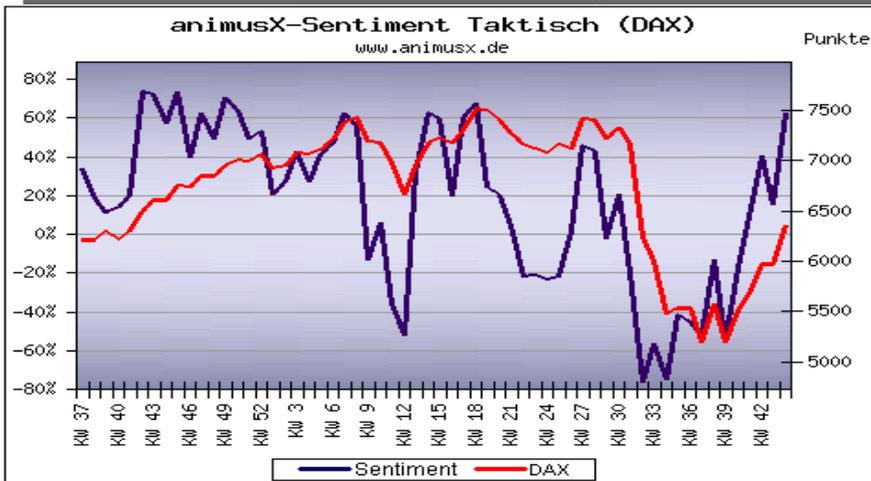
- Der wichtigste Parameter des Risikomanagements ist die Sicherheitsmarge
- Um langfristig kein Geld zu verlieren und das Risiko jedes Aktien-Engagements einzudämmen, kommt es zunächst auf einen wesentlichen Faktor an: Die Relation zwischen dem Preis und dem Wert einer Aktie
- Der „Economic Moat“ zum Schutz der Profitabilität
- Business Owner mit gleichgerichteten Interessen

Auf Portfolioebene

- Die Verhaltensökonomik (engl. Behavioral Finance) beschäftigt sich akademisch mit dem menschlichen Verhalten im wirtschaftlichen Sinne, insbesondere mit dem irrationalen Verhalten auf den Finanz- und Kapitalmärkten
- Auswertung von statistischen Analysen von AAI, AnimusX und sentix
- Bei eindeutigen Signalen nutzen wir zeitweise aktives Hedging der Aktienpositionen mit Futures auf den DAX und den Euro Stoxx 50
- Ziel: Die Absicherung der Aktienquote

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Behavioral Finance zur Steuerung der Aktienquote



CLSA **GREED & FEAR**
ASIA-PACIFIC MARKETS

Christopher Wood christopher.wood@clsa.com (852) 26008516

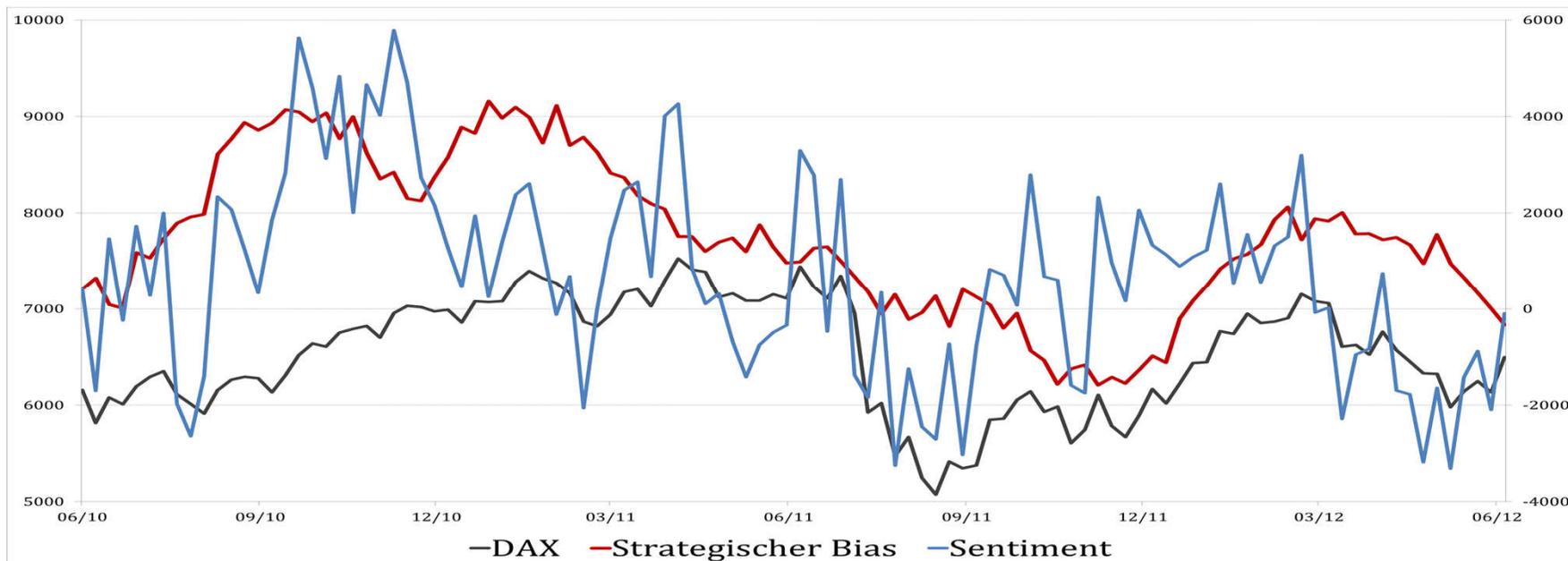
The new magnot line

Thoughts from the **FRONTLINE**
John Mauldin's free weekly investment and economic newsletter

Mit Hilfe von Stimmungsindikatoren und statistischen Analysen wird das Sentiment am Aktienmarkt bewertet und fließt in die Steuerung der Aktienquote ein

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Beispiel der Sentiment Analyse

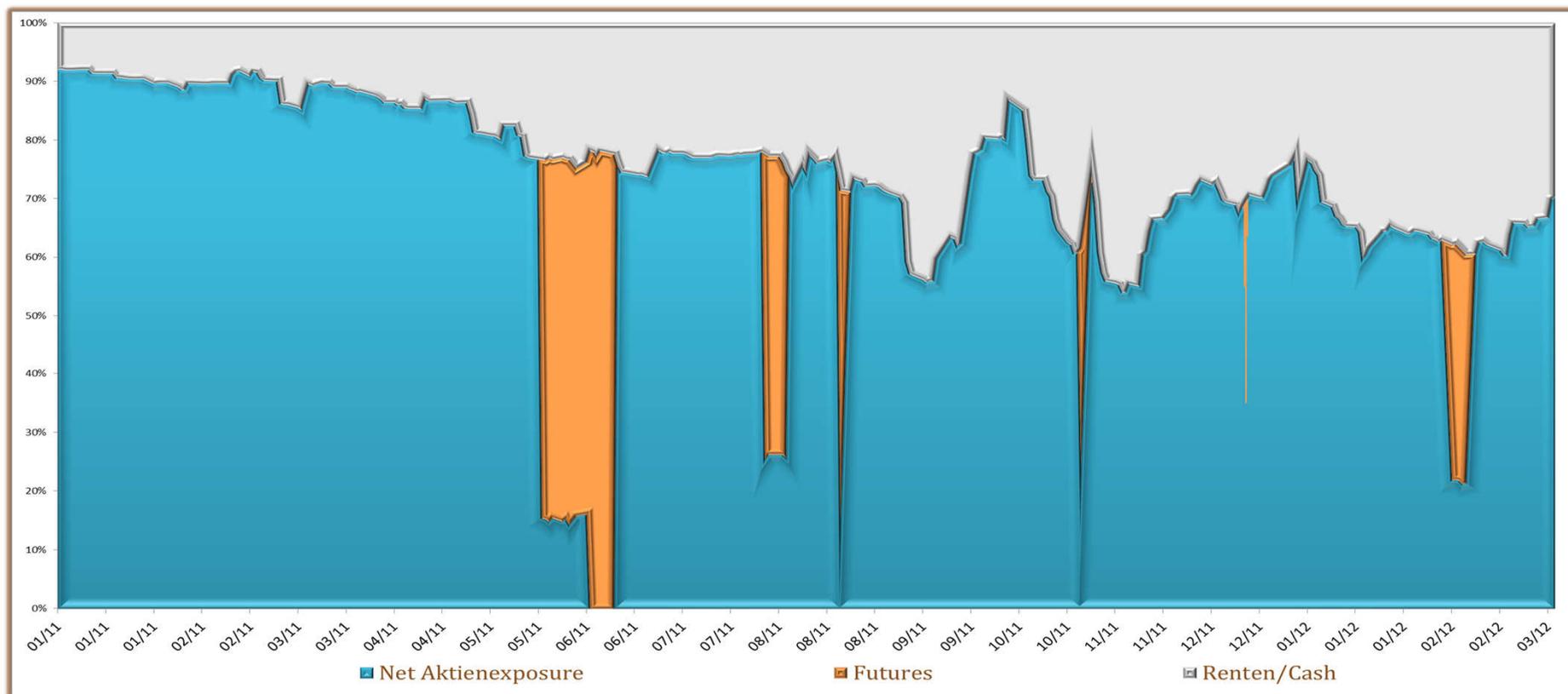


Das mittelfristige deutsche Sentiment (rote Linie), welches die Wertwahrnehmung bestimmt, hatte sich seit März 2011 kontinuierlich verschlechtert. Mit mehreren Monaten Verzögerung führt dies regelmäßig zu Trendanpassungen in den Aktienmärkten (graue Linie DAX). Gleichzeitig war das kurzfristige Sentiment (blaue Linie) Ende Juli mit über 0,25 bullish genug für eine hohe Wahrscheinlichkeit einer zeitnahen Korrektur. Verbunden mit den schwachen Konjunkturerwartungen und den Warnsignalen aus den institutionellen Short- und Investitionsquoten veranlasste es uns, die Aktienquote abzusichern.

(Quelle: www.sentix.de)

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Gewichtung des Anlagevermögens des Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen seit 01. Januar 2011

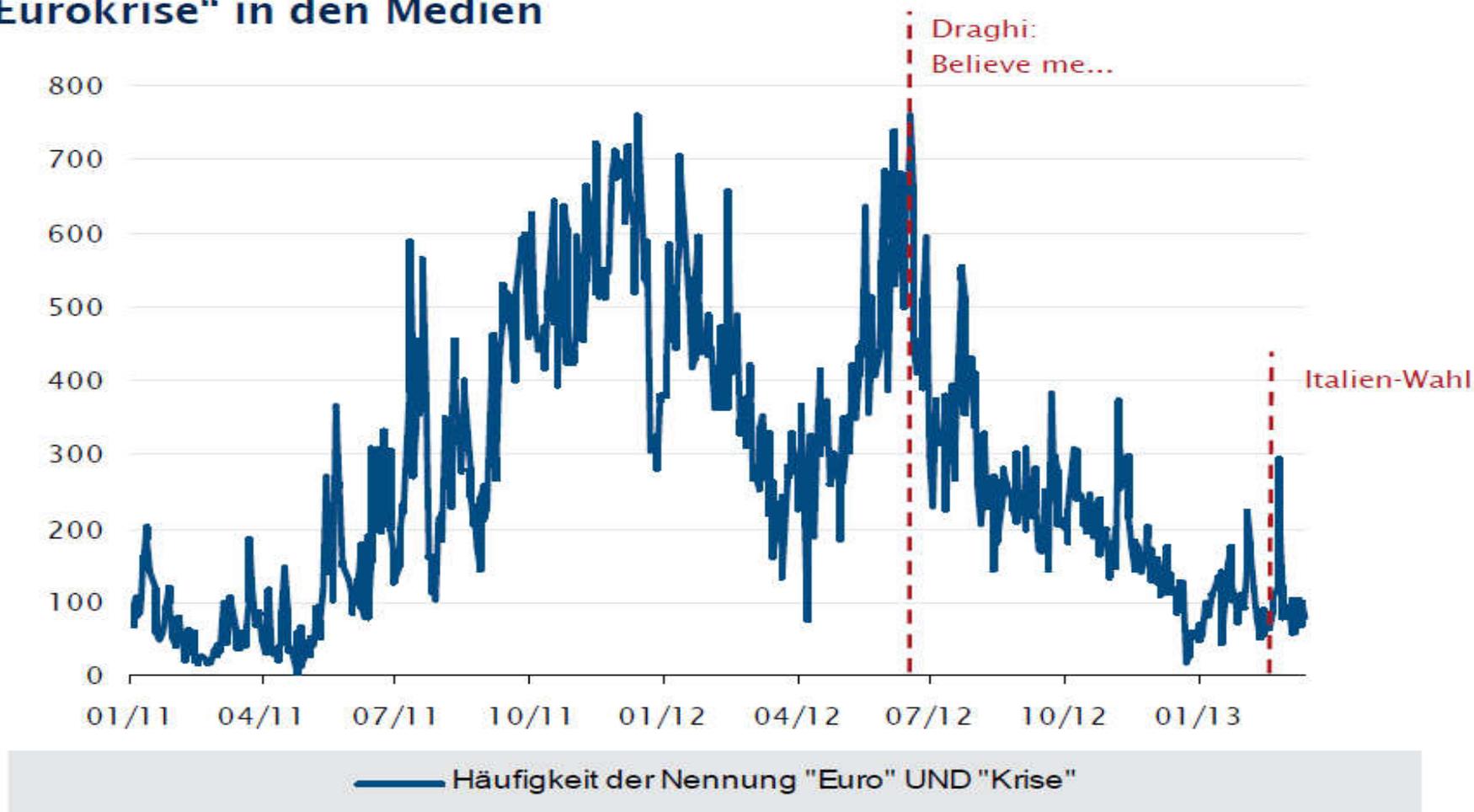


Das Ergebnis der aktiven Absicherung mit Cash und Derivaten zeigt die Aktienquote im Jahr 2011, wodurch größere Verluste bei der Aktienmarktkorrektur im Sommer vermieden werden konnten

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Draghis beruhigende Wirkung durch die Medien

„Eurokrise“ in den Medien



Quelle: Bloomberg, LBBW Credit Research

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Konjunkturerwartung und Lage Europa



(Quelle: sentix)

Weiterhin bestimmt die Notenbankpolitik die Märkte in Europa.
Die Konjunkturerwartung hat inzwischen schon wieder gedreht.

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Strategischer Bias Private und Instis Deutschland

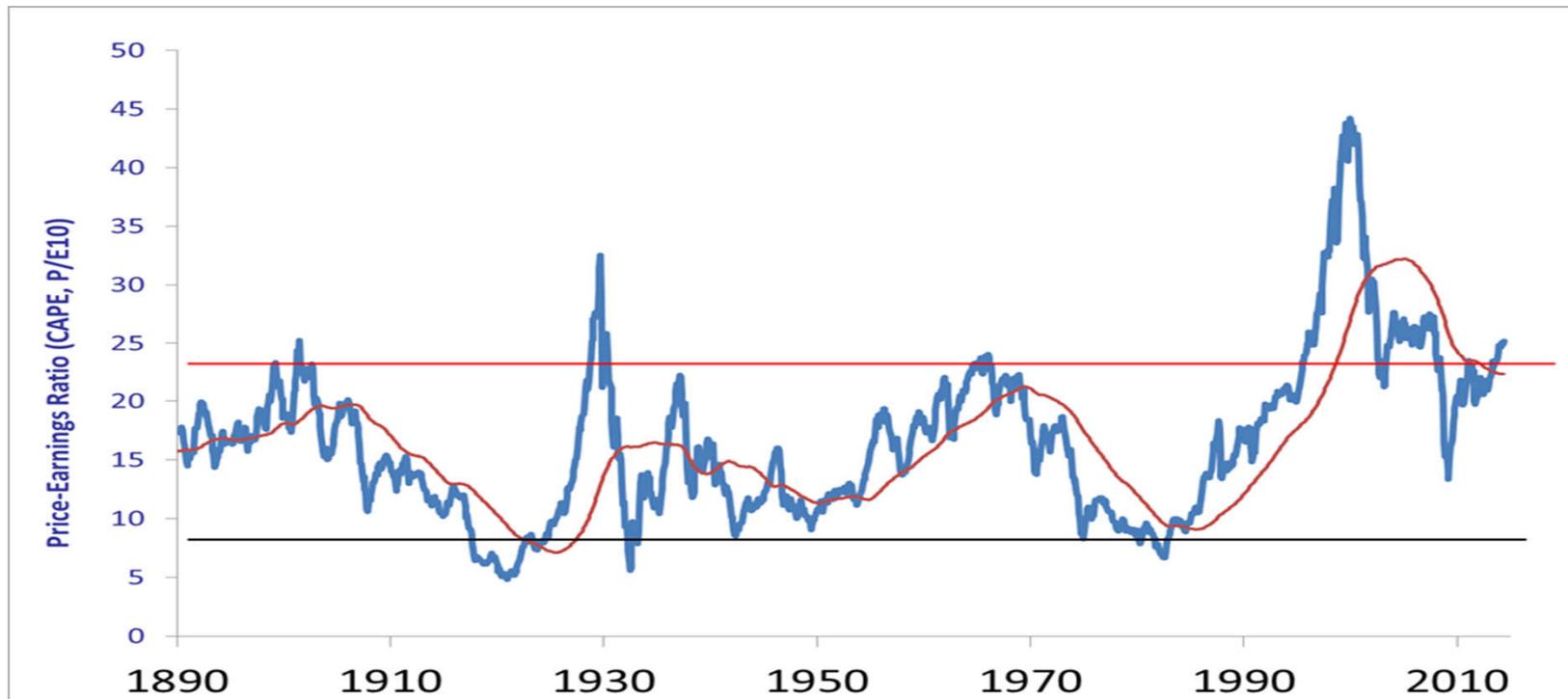


(Quelle: sentix)

Institutionelle und private Anleger laufen seit Draghi auseinander. Der kontinuierliche Rückgang der letzten Monate kann als Warnsignal gesehen werden.

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Langfristige Bewertung US-Aktienmarkt



Das CAPE (annualisiertes inflationsadjustiertes 10- Jahres KGV zeigt eine Bewertung für den Aktienmarkt, wies sie nur 1929 und zu Zeiten der Technologieblase gab.

(Quelle: Shiller, Yale University)

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Liquiditätsschwemme der Notenbanken: Ein solider „Lösungsweg“?

1. Mehr Zentralbankgeld:

- EZB / SMP / OMT / CBPP / TARGET2 / LTRO
- FED / QE 1, 2, 3 / Tapering

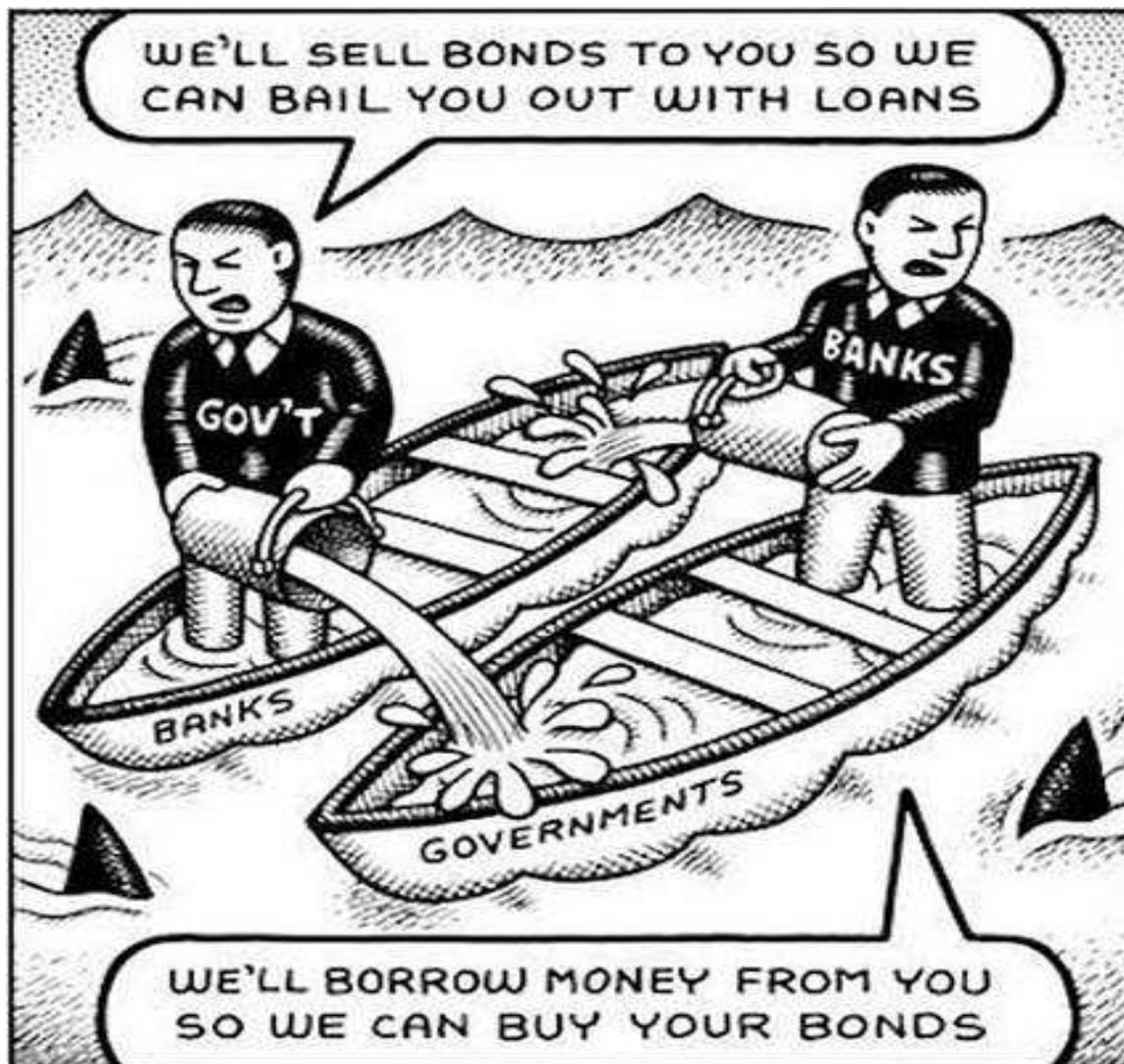
2. Schulden finanziertes Wachstumsprogramm für Europa

(Im Tausch für die Akzeptanz und
Verankerung des Fiskalpakets)



**....lange geschieht nichts, bis das Ketchup sich
in einem Schwung über das Essen ergießt!**

4. Der Shareholder Value-Ansatz



(Quelle: Max Keiser)

5. Die Shareholder Value-Fonds

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen

- Aktienfonds mit Fokus auf Nebenwerte und Europa
- Deutscher Publikumsfonds mit öffentlicher Vertriebszulassung in D und AT
- Aktives Value-Investing, vermögensverwaltend, konservativ
- Dividendenfokus mit 30-50 Werten
- Cash & Hedging über Futures (Behavioral Finance Ansatz)

Absolutissimo Fund - Value Focus Fund

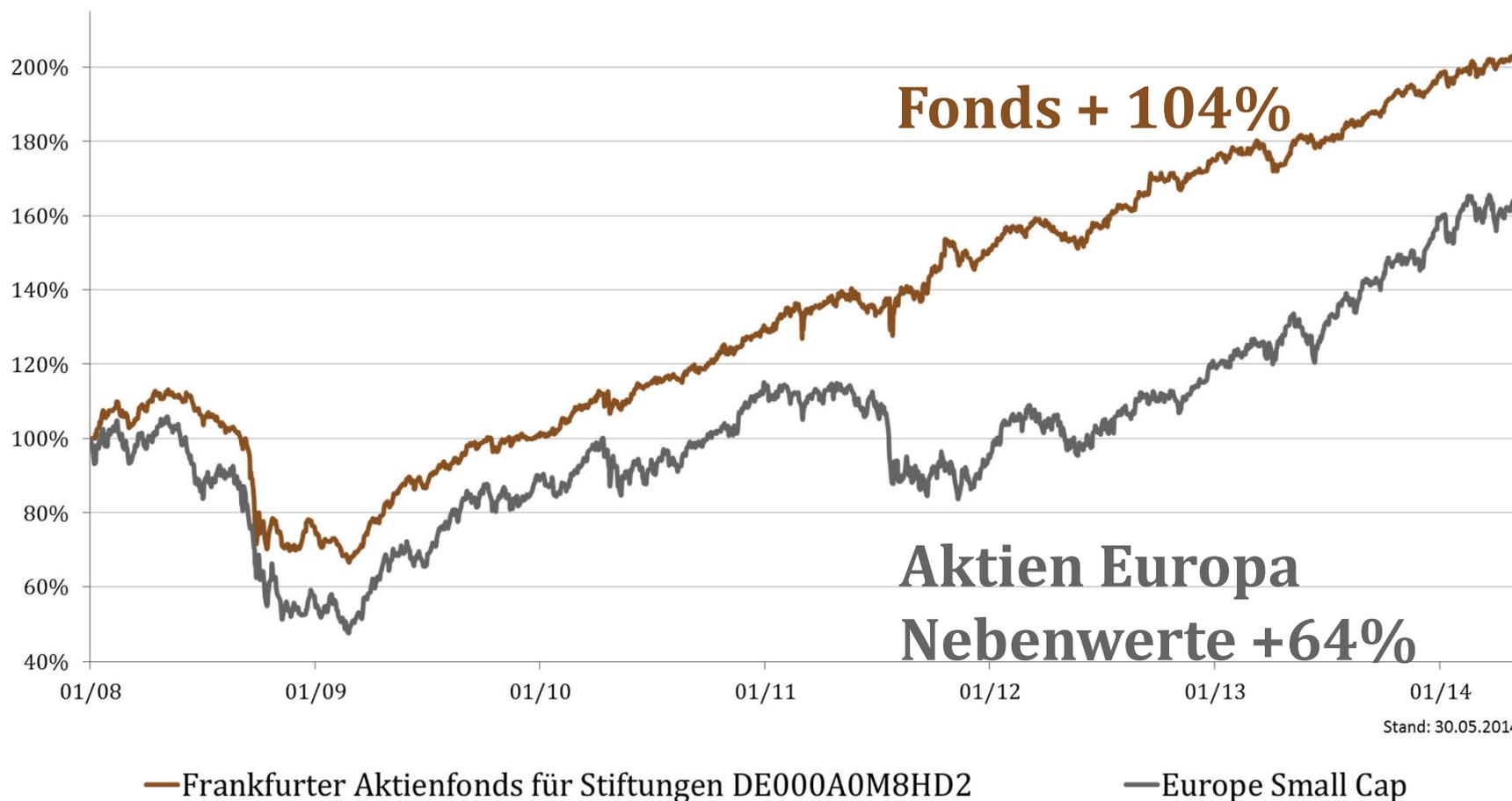
- Weltweite Small und Micro Caps mit Schwerpunkt Europa
- Luxemburger Teil-II-Fonds (keine öffentliche Zulassung)
- Aktives Value-Investing, vermögensverwaltend, dynamisch
- Konzentriertes Portfolio mit 10-20 Werten
- Cash & Hedging über Futures (Behavioral Finance Ansatz)

PRIMA - Globale Wert

- Globaler Value-Aktienfonds auf alle Marktkapitalisierungen
- Luxemburger UCITS mit öffentlicher Vertriebszulassung in D und AT
- Aktives Value-Investing, vermögensverwaltend dynamisch
- Globales Aktienportfolio ohne Einschränkungen der Aktienquote oder Regionen
- Cash & Hedging über Futures (Behavioral Finance Ansatz)

5. Die Shareholder Value-Fonds

Wertentwicklung Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen seit Auflage



5. Die Shareholder Value-Fonds

Monatsrenditen Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen und Aktien Europa Nebenwerte seit 15.01.2008

		Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr	Seit Auflage
2014	Fonds	1,01%	1,57%	0,49%	0,63%	1,01%								4,79%	104,06%
	MSCI	0,62%	6,75%	-1,23%	-1,12%	2,55%								7,58%	65,49%
2013	Fonds	1,38%	1,38%	1,26%	-2,86%	4,36%	-1,20%	0,94%	1,87%	1,67%	2,58%	1,18%	0,07%	13,17%	94,74%
	MSCI	3,17%	3,20%	1,94%	1,22%	2,43%	-4,69%	7,17%	0,69%	5,95%	3,98%	2,20%	2,09%	33,04%	53,83%
2012	Fonds	3,79%	2,07%	1,09%	-1,84%	-1,72%	3,17%	1,99%	0,05%	3,16%	2,51%	0,34%	0,51%	16,00%	72,08%
	MSCI	8,02%	6,12%	0,24%	0,67%	-7,53%	3,28%	3,00%	1,99%	2,74%	1,33%	0,96%	3,40%	26,11%	15,62%
2011	Fonds	1,00%	4,11%	-0,22%	2,14%	0,96%	-2,45%	1,70%	2,20%	0,58%	5,65%	-0,91%	0,27%	15,82%	48,34%
	MSCI	-0,69%	0,94%	-1,10%	2,96%	0,23%	-3,77%	-2,73%	-11,57%	-7,34%	6,97%	-2,30%	0,16%	-17,86%	-8,32%
2010	Fonds	1,16%	3,19%	4,41%	2,21%	-1,78%	3,79%	1,60%	0,10%	3,19%	2,49%	1,92%	3,02%	28,26%	28,08%
	MSCI	2,05%	-0,62%	9,05%	2,20%	-7,23%	-0,53%	5,46%	-1,40%	5,72%	4,03%	-0,25%	9,65%	30,46%	11,61%
2009	Fonds	-5,81%	-6,34%	3,49%	12,14%	8,63%	3,55%	2,80%	3,19%	4,72%	-1,39%	1,39%	0,87%	29,02%	-0,14%
	MSCI	1,66%	-5,75%	1,70%	21,87%	6,80%	-0,84%	9,01%	8,98%	4,28%	-2,83%	-0,53%	5,44%	58,74%	-14,45%
2008	Fonds	3,86%	4,72%	-3,22%	6,18%	-0,57%	-2,05%	-2,24%	-3,52%	-12,90%	-16,08%	-5,01%	8,59%	-22,60%	-22,60%
	MSCI	-1,35%	3,10%	-3,14%	3,50%	1,40%	-9,96%	-4,22%	3,06%	-17,55%	-19,35%	-8,40%	-3,71%	-46,11%	-46,11%

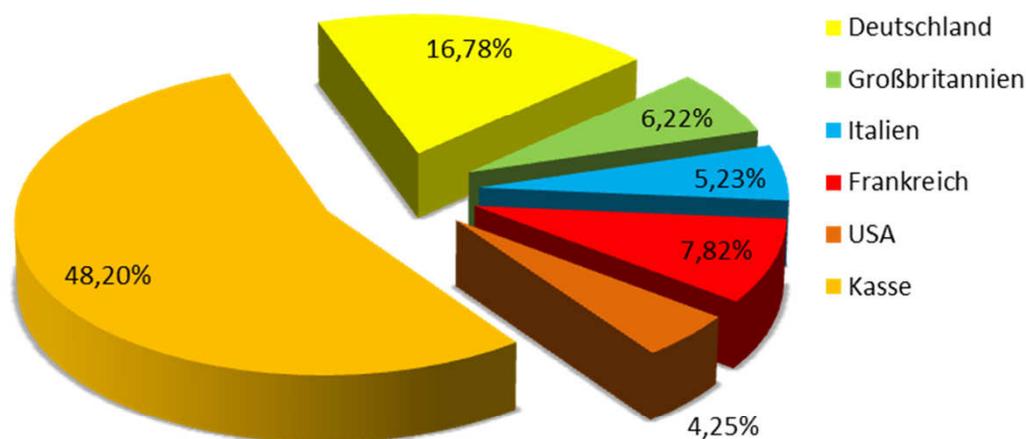
Die einzelnen Monatsrenditen des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex zeigen die deutlich niedrigere Volatilität und das Ergebnis der aktiven Steuerung der Aktienquote.

5. Die Shareholder Value-Fonds

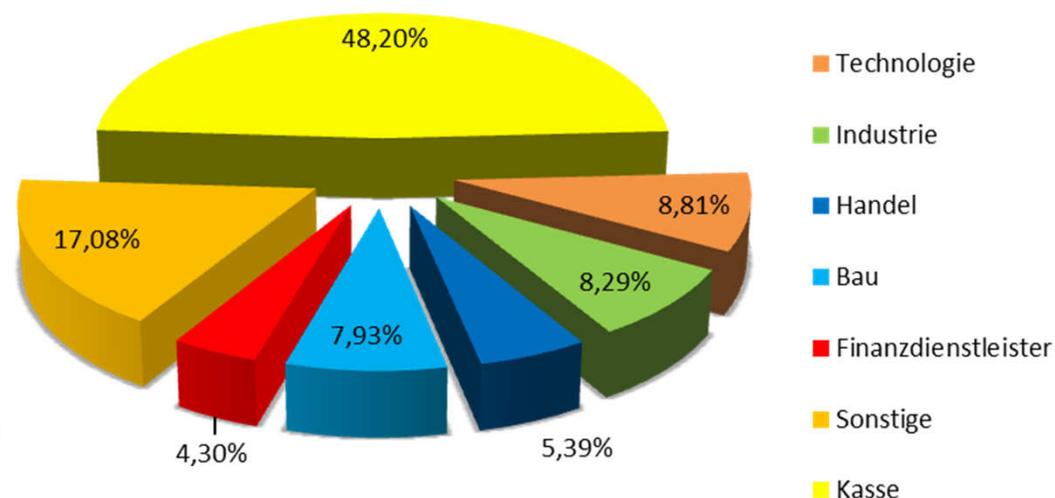
Aktuelles Portfolio Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen

Top fünf Positionen:

- Intel
- Ciments Francais S.A.
- Hargreaves Services PLC
- Metro AG
- Reply S.p.A



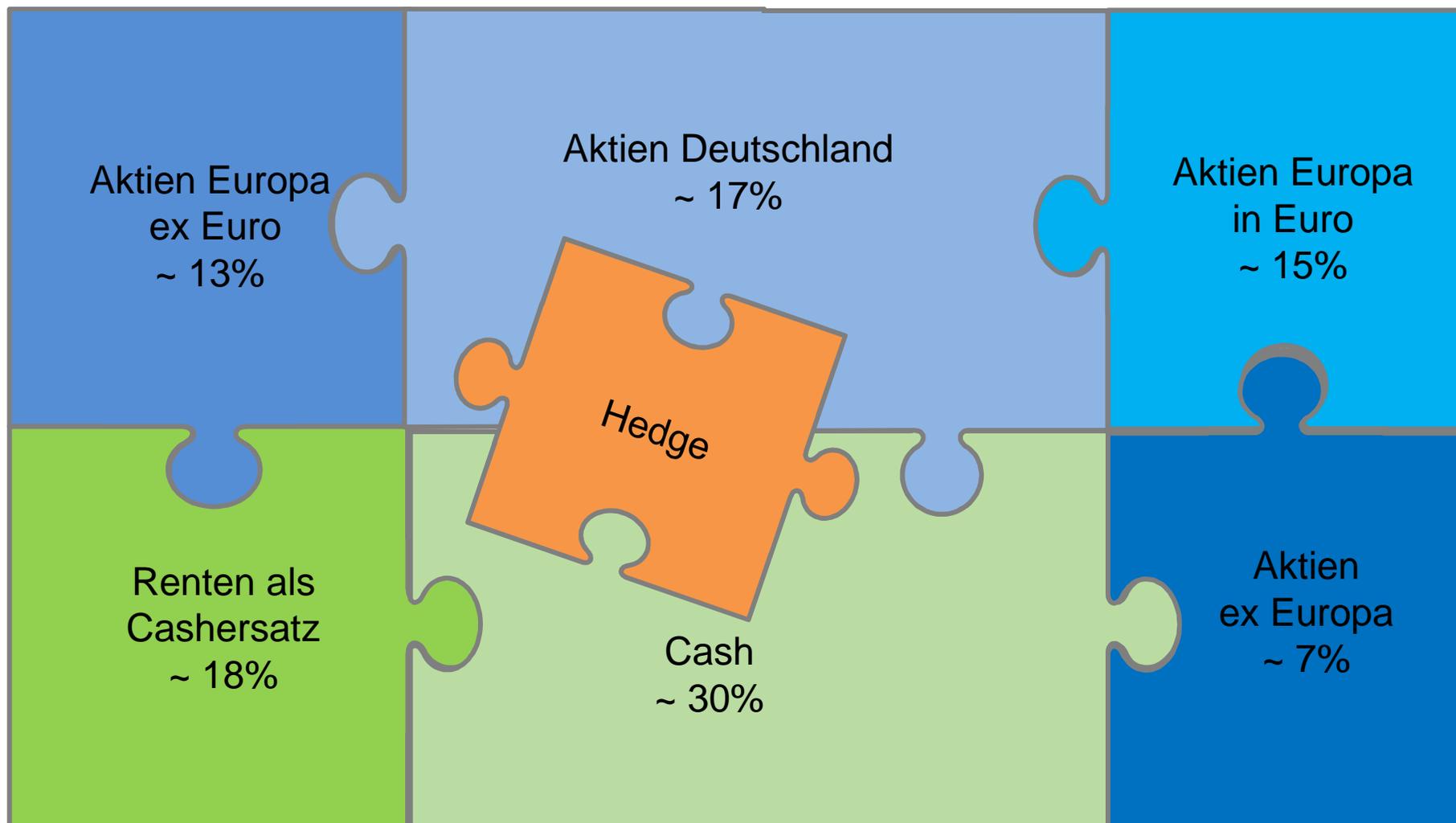
Branchengewichtung per 31.05.2014



Ländergewichtung per 31.05.2014

4. Der Shareholder Value-Ansatz

Aktuelles Portfolio Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen



5. Die Shareholder Value-Fonds

Beispiel: Übernahmen

Das Bewertungsschema unserer Prinzipien des Value Investing führt oft zu einem Ergebnis, was die Unternehmen auch als Übernahmekandidaten attraktiv erscheinen lässt.

Als Beleg dafür dienen Übernahmen aus unserem Portfolio:

- WMF AG (WKN: 780 300)
- Advanced Inflight Alliance AG (WKN: 126 218)
- Pulsion Medical Systems SE (WKN: 548 790)
- Ciments Francais S.A. (WKN: 852 406)
- Heiler Software AG (WKN: 542 990)
- Computer Links AG (WKN: 544 880)
- P&I (WKN 691 340)
- I:FAO AG (WKN: 622452)

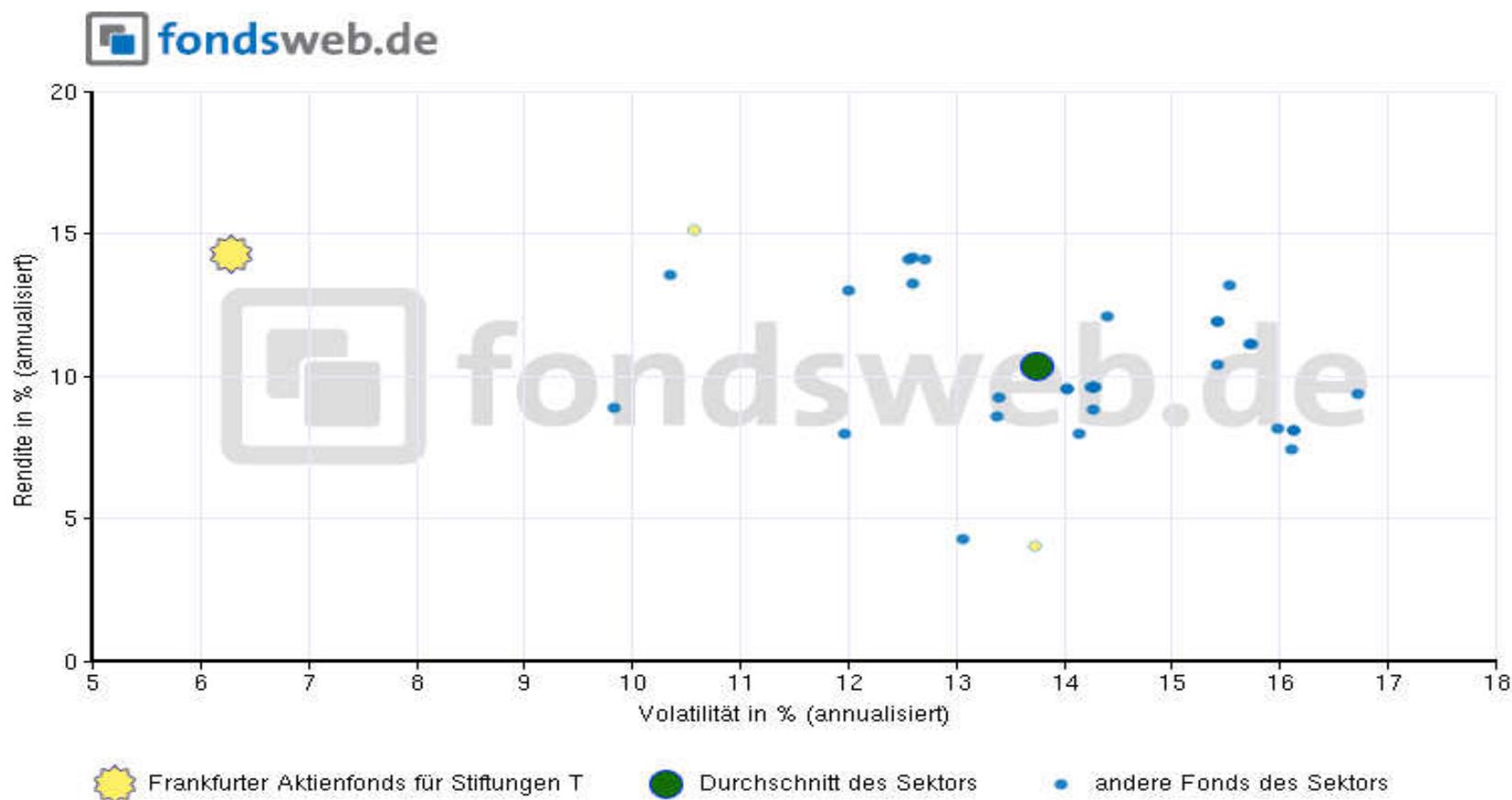


5. Die Shareholder Value-Fonds

Rendite Risiko Vergleich

✓ [Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T](#) (Ändern)

Fondssektor: Aktienfonds Small & Mid Cap Europa



(Quelle: fondsweb.de)

Bestes Sharpe Ratio über 3 (Graphik) und 5 Jahre bei niedrigster Volatilität!

6. Anhang

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen Stammdaten per 31.05.2014

Fondsname	Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	
Kategorie	Aktien Europa Nebenwerte	
Investmentstil	Value bottom up Stockpicking	
Alpha Generatoren	Fundamentales Stockpicking und aktives Hedging der Aktienquote	
Anlageberater	Shareholder Value Management AG	
Name	Frank Fischer	
Benchmark	MSCI Europe Small Cap	
Domizil	Deutschland	
Währung	Euro	
Fondsvermögen	935 Mio. Euro	
Fondsart	Gemischtes Sondervermögen	
Zulassung	Deutschland / Österreich	
Mindestanlage	1 Anteil	
Preisfeststellung	täglich	
Geschäftsjahresende	30.09.	
Liquidität	täglich	
Valuta	T + 2	
Anteilsklasse	T	A
Ertragsverwendung	Thesaurierung	2 Ausschüttungen
Erstausgabepreis	50 Euro	100 Euro
Auflagedatum	15.01.2008	15.03.2013
ISIN	DE000A0M8HD2	DE000A1JSWP1
WKN	A0M8HD	A1JSWP1
Bloomberg	FRAAKFS	FRASAUS
Reuters	A0M8HDX.DX	BBG0046Y5DG9
Anlageberatergebühr	1,00%	0,80%
Performance Fee	15% über 8% p.a. HWM	
Verwaltungsgebühr	bis zu 0,35%	bis zu 0,15%
Depotbankvergütung	0,05% p.a.	
Ausgabeaufschlag	5%	
TER 2013 (ohne Perf. Fee)	1,24%	0,54%
KAG	The BNY Mellon Service KAG	
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV	
Wirtschaftsprüfer	KPMG	

6. Anhang

Shareholder Value Beteiligungen AG

- 1980 gründete Günter Weispfenning den Investmentclub R 3000 mit einer außergewöhnlichen Rendite
- Aus ihm ging die Shareholder Value Beteiligungen AG mit Börsengang 2001 hervor
- Seit Oktober 2001 im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse und seit Juli 2006 im Entry Standard gehandelt

Share Value Stiftung

- Die Share Value Stiftung mit Sitz in Erfurt wurde im November 2003 errichtet
- Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln für gemeinnützige Einrichtungen der Jugendhilfe, der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens, in denen in christlichem Sinn Hilfe geleistet wird
- Das Stiftungsvermögen wird ausschließlich in Aktien angelegt
- **Mit Aktien helfen - ein Novum in Deutschland**

6. Anhang

Ansprechpartner



Reiner Sachs

Chief Executive Officer

Fon: +49 (0) 69 6698 30 11

E-Mail: reiner.sachs@shareholdervalue.de



Frank Fischer

Chief Investment Officer

Fon: +49 (0) 69 6698 30 15

E-Mail: frank.fischer@shareholdervalue.de



Philipp Prömm

Head of Sales

Fon: +49 (0) 69 6698 30 18

E-Mail: philipp.proemm@shareholdervalue.de

6. Anhang

Kontakt



Shareholder Value Management AG

Schaumainkai 91

D-60596 Frankfurt am Main

Fon: +49 (0) 69 6698 30 0

Fax: +49 (0) 69 6698 30 16

E-Mail: info@shareholdervalue.de

Internet: www.shareholdervalue.de

Rechtliche Hinweise

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die in dieser Präsentation zusammengestellten Informationen sind ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Die Präsentation darf ohne die ausdrückliche, schriftliche Erlaubnis nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Online-Dienste und Internet, sowie die Vervielfältigung auf CD-Rom. Die Shareholder Value Management AG agiert unter dem Haftungsdach der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Süderstraße 30, 20097 Hamburg.

Haftungsausschluss:

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Anlagen und mögliche Erträge daraus sind nicht garantiert und können sowohl fallen als auch steigen. Es kann daher grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die Anleger den von ihnen investierten Betrag nicht vollständig zurückerhalten. Veränderungen der Wechselkurse können ebenfalls dazu führen, dass der Wert zugrunde liegender Investments sowohl fällt als auch steigt. Die Bezugnahme auf den Fonds im Rahmen dieses Dokuments stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen dieser Fonds dar. Die Entscheidung, Anteile zu zeichnen, sollte auf Grundlage der Informationen getroffen werden, die im Prospekt sowie im aktuellen Halbjahresbericht und Rechenschaftsbericht enthalten sind, die bei der BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60327 Frankfurt am Main bzw. der AXXION S.A., 15, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher, der IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen, kostenlos angefordert werden können. Im Prospekt sind wichtige Angaben zu Risiko, Kosten und Anlagestrategie enthalten. Die genannten Dokumente sind auch auf der Homepage der BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH www.bnymellon.com/kag, der Axxion S.A. www.axxion.lu, der IPConcept S.A. www.ipconcept.com oder unter www.shareholdervalue.de erhältlich.

Zukünftigen Investoren wird dringend angeraten, ihre eigenen professionellen Berater für die Beurteilung des Risikos, der Anlagestrategie, der steuerlichen Folgen etc. hinzuzuziehen, um die Angemessenheit einer Investition aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse festzulegen. Die enthaltenen Informationen in diesem Dokument wurden von der Shareholder Value Management AG. erhoben. Informationen aus externen Quellen sind durch Quellenhinweis gekennzeichnet. Für deren Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit können wir, auch wenn wir diese Informationen für verlässlich halten, weder Haftung noch irgendeine Garantie übernehmen. Eine Haftung der Kapitalanlagegesellschaft aufgrund der Darstellungen in diesem Dokument ist ausgeschlossen.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.